Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,39
Monatsspruch für Juni 2020

Das Herz aller Menschenkinder
| Andacht von Propst Dirk Sauermann

Drei Fragen an die Gemeinden
| Viele Stimmen

Der Sommer kommt!
| Worte zum Schluss

2020 | Juni | Juli | 2020

Was jetzt wichtig ist

Veranstaltungen in den Gemeinden

St. Georgen und St. Marien

Liebe Leserin, lieber Leser,
andere Veranstaltungen als Gottesdienste sind den Kirchengemeinden bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes untersagt. Dies betrifft alle Gruppen, Kreise und Veranstaltungen sowie Feste. Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass es im Umgang mit dem Virus hilft.
Auch ist noch ungewiss, ob das Fest der Jubelkonfirmation am Samstag, dem 29. August und Sonntag, dem 30. August stattfinden kann. Dies wird in Kürze Thema der beiden Kirchengemeinderäte sein, die die geltende Lage im Blick haben müssen.
Bitte achten Sie in der nächsten Zeit verstärkt auf die Aushänge, die Presse und die Internetseiten. Auch auf Facebook und Instagram halten wir Sie auf dem Laufenden. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns bitte an. Im farbigen Kasten unterhalb des Artikels finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir möchten Sie auf den seit Ostern bestehenden Kanal bei YouTube aufmerksam machen. Er heißt: "Evangelisch in Parchim". Dort finden Sie Videoandachten, die während des Verbots der Gottesdienste entstanden sind. Sollte es wieder nötig sein, machen wir damit weiter.
Alle Mitarbeitenden der beiden Parchimer Stadtkirchengemeinden wünschen Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen.

Jessica Warnke-Stockmann, Pastorin
Peter Stockmann, Pastor

Adressen:

Kirchengemeinde St. Marien und Damm
Mühlenstraße 40, 19370 Parchim
Sprechzeiten: Donnertag 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr
Tel. 03871-226140
Fax 03871-226149
E-Mail: parchim-marien@elkm.de
www.marienkirche-parchim.de
www.facebook.com/parchimevangelisch
www.instagram.com/evangelisch_in_parchim

Kirchengemeinde St. Georgen
Lindenstraße 1, 19370 Parchim
Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr
Tel. 03871-213423
Fax 03871-6069987
E-Mail: parchim-georgen@elkm.de
www.kirche-mv.de/parchim-georgen
www.facebook.com/parchimevangelisch
www.instagram.com/evangelisch_in_parchim

Weitere Ansprechpartner*innen und Informationen zu den Konten finden Sie in den bisherigen Gemeindebriefen.

1. Könige 8,39

Das Herz aller Menschenkinder

Liebe Leserin, lieber Leser,
kurz vor dem Sonntag Kantate (Singt!) steht eins fest: Auf das Singen im Gottesdienst sollten wir zurzeit noch verzichten. Die Risiken, auf diesem Weg das gefährliche Corona-Virus zu verbreiten, werden als zu hoch eingeschätzt. Und dabei liegt es mir so sehr auf der Zunge und im Herzen, das Lied: *Geh aus, mein Herz, und suche Freud.*
Wir sehnen uns nach Freude im Herzen, nach Menschen, die uns freundlich ansehen und begegnen, nach Gemeinschaft und Normalität. Jede kleine Lockerung in der verordneten Enge wird meist dankbar angenommen. In Freiheit atmet es sich leichter. Das Herz braucht Luft nach entbehrungsreicher Zeit. So vieles, was das Herz erfreut, ist rar geworden in der Corona-Zeit: Nähe, Berührung, Gemeinschaft, Freiheit zu reisen, Freiheit zu feiern, sich zu begegnen im Gottesdienst, auf der Straße, im Restaurant, der Kita oder Schule. Ja, da täte auch das Singen gut! Geh aus, mein Herz!
In den vergangenen Wochen habe ich sehr unterschiedliche Reaktionen auf die Corona-Krise erlebt.
Manche Menschen malten düstere Wolken an den Horizont, auch in ihren Herzen wurde es zunehmend dunkler.
Manche Menschen wurden zunehmend stiller, sie behielten das, was sie auf dem Herzen hatten, lieber für sich.
Manche Menschen liefen zu Höchstform auf, wollten in der Krise helfen, ihr Herz ging weit auf.
Manche Menschen verschlossen ihr Herz, damit nichts aus ihnen herausdringt und auch nichts hineindringt. Zu den eigenen Sorgen und den eigenen Ängsten möge nicht noch mehr hinzukommen.
Ja, und auch denen bin ich begegnet: Die ihr Herz ausschütten wollten, weil jetzt plötzlich dafür der Augenblick gekommen war und mit ihm auch noch ein Mensch, der zuhören konnte.
Unser Herz ist nicht nur ein sensibles Organ, es ist auch der Ort, an dem sich die Begegnung mit Gott und Welt abspielt. So weiß König Salomo, als der Tempel in Jerusalem eingeweiht wird, zu beten: "*Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.*" (1. Könige 8, 39)
Er bittet Gott darum, die Gebete all der Menschen zu erhören, die in Notlagen, mit Zweifeln und Fragen oder auch in glücklicher Zeit zu ihm in den neuen Tempel kommen. Sein Vertrauen ist groß. Er traut es Gott zu. Oft ist es wenig, was sich uns zeigt von den Bewegungen eines Menschenherzens. Wie es im Inneren aussieht, was ein Menschenherz wirklich sucht und braucht, ist meistens verborgen.
Mit dem Monatsspruch: "*Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder*" wird gesagt: Wenn Gott einen Menschen sieht und beurteilt, geht es ihm nicht nur um die für alle sichtbaren Seiten seines Tuns und Lassens. Es geht um das Dahinter, das nicht Sichtbare, das Verborgene, die Gedanken und Bewegungen des Herzens.
Doch ist das beruhigend? Wenn alles in mir vor Gott ausgebreitet liegt, von ihm erkannt und durchdrungen wird? Denn das ist ja oft auch weniger Gutes, etwas, was ihm nicht immer gefallen kann. Er weiß schon längst, was ich denke, fühle ... ja, und brauche!
Jeder von uns braucht, was keiner sich selbst geben kann: Vertrauen. Vertrauen, das immer ein Danach ermöglicht!
Wenn das Herz aufgeht, kann es darauf vertrauen, danach nicht in den Abgrund zu stürzen? Ja, bei Gott, ja!
Ob in der Krise, die Pandemie heißt, und auch dann, wenn anderes plagt, ist mein Herz bei Gott gut aufgehoben. Sein Herz ist so groß und reicht so weit, dass Menschen zu allen Zeiten sich vertrauensvoll an ihn wenden.
Wenn wir nun bald wieder ausgehen und suchen können, was Freude bereitet, dann mag uns im Herzen die Freude begegnen, dass wir bei Gott nicht verloren sind.
Haben Sie eine gesegnete Sommerzeit!

Dirk Sauermann, Propst

Juni

1. Juni - Pfingstmontag
10 Uhr gemeinsam in St. Marien

7. Juni - Trinitatis
10 Uhr in St. Georgen
14 Uhr in Damm auf der Wiese

14. Juni
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

19. Juni - Freitag
19 Uhr Abendgottesdienst in St. Marien
Segen für den Sommer

21. Juni
10 Uhr in St. Georgen

28. Juni
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

Juli

5. Juli
8.30 in Damm
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

12. Juli
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

19. Juli
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

26. Juli
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

August

2. August
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

9. August
10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

Wenn Sie einen Fahrdienst zum Gottesdienst benötigen, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros.
Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit.

Alle Gottesdienste finden im Kirchenschiff und unter dem Vorbehalt statt, dass die aktuellen Beschränkungen durch das Coronavirus nicht wieder verschärft werden. Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite www.kirche-mv.de/corona.html über den jeweiligen Stand und die aktuellen Auflagen.
Die Feier des Abendmahls kann nur unter strengen Auflagen erfolgen. Ob und wann und unter welchen Bedingungen Abendmahl gefeiert wird, wird über die Aushänge und über die Internetseiten www.kirche-mv.de/parchim-georgen und www.marienkirche-parchim.de bekannt gegeben. Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie dort ebenfalls.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinden St. Georgen, St. Marien und Damm gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

St. Georgen

St. Marien und Damm

Die Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht.

Trauer in St. Georgen

Kirchlich bestattet wurden:
Wolfgang Rosenau mit 87 Jahren
Lilli Schnackenbeck, geb. Mönke, mit 93 J.
Herta Plückhahn, geb. Schmidt, mit 84 J.

Trauer in St. Marien und Damm

Kirchlich bestattet wurde:
Ursula Kruse geb. Lendt am 7. April

Viele Stimmen

Drei Fragen an die Gemeinden

Was war für dich in dieser Zeit außergewöhnlich? Was wünschst du dir für die Zukunft? Worauf achtest du nach dem 10. Mai?

Drei Fragen - zurück kamen ehrliche Antworten von Menschen unserer Gemeinden. Ganz konkret war das Geläut der Marienglocken und die - wenn auch ferne - Begegnung mit Gemeindegliedern ein Höhepunkt. Das hat Kraft gegeben.

Trotz allem... Eine Stimme sagt: "Ich war trotz meiner Isolation die ganze Zeit nicht allein. Die Sonntagspredigt kam ins Haus, sogar das Osterlicht stand vor meiner Tür. Und so viele Menschen haben angerufen."

"Diese Zeit hat viele zusammengeschweißt", schreibt mir eine andere. Familie, Nachbarn, Freunde. "Menschen waren füreinander da." Da höre ich auch Dankbarkeit.

Ich lese nachdenkliche Zeilen: "Es gab plötzlich Zeit, die Dinge zu hinterfragen. Es entstand eine besondere Kreativität mit dem Motto: Zusammen gegen Corona."

Auch im Blick auf die Politik bekomme ich Antworten: Dass die Politiker verantwortungsvoll mit der Situation umgegangen sind und Parteistreitigkeiten vermieden wurden. Dass Zuschüsse ermöglicht wurden.

Was wünschen sich diese Menschen für die Zukunft? Natürlich soll unbedingt ein Impfstoff oder ein Gegenmittel gefunden werden. Dazu ist internationale Zusammenarbeit nötig. Damit verbindet sich durch eine andere Stimme der Wunsch, dass die Europäische Union wieder mehr zusammenrückt. Endlich wieder entspannt zusammensitzen und Gespräche führen. Schön wäre, wenn wir nach dieser Ausnahmezeit "wieder näher zusammenrücken und uns im Blick behalten".

Blick über Parchim

Umsichtige Normalität - das wäre schön. Obwohl viele Einschränkungen weiterhin gelten, höre ich von "neugewonnener Freiheit". Mögen wir alle achtsam mit ihr umgehen, für uns selbst und unsere Mitmenschen.

Und nach dem 10. Mai? Mit dieser Antwort schließe ich: "Ich hoffe, dass nach dem 10. Mai die Solidarität nicht abnimmt."

Jessica Warnke-Stockmann

Gemeindebrief Druckerei

In Ihren Händen:
Naturschutz-Kollektion
farbiger Druck
Produktname: Dachs

Hohe Qualität
Enorm Günstig
Genial Schnell

BLAUER ENGEL – DAS UMWELTZEICHEN

Emissionsarm drucken lassen!

Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs" | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

RESSOURCEN-EINSPARUNG	2.741 Liter Wasser	235 kWh Energie	172 kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.

20. April bis 31. Mai 2020:
Aktion Hoffnungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!
Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffnungsbrief

www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*

Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen
St. Marien
Damm

Der Sommer kommt! Wenn dieser Gemeindebrief in Ihren Händen liegt, sollte es Anfang Juni sein. Die Osterzeit ist vorüber, das Pfingstfest ist gefeiert. In diesem Jahr zum ersten Mal seit Jahrzehnten ohne Konfirmation, ohne aufgeregte Jugendliche und frohe Eltern mit großen Familienfesten. Heute, bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes, wissen wir noch nicht einmal, ob wir zu Pfingsten Abendmahl feiern durften. Oder singen. Oder näher beieinander sitzen. Trotzdem kommt der Sommer. Weil er sich – Gott sei Dank – nicht um Viren und andere Übel schert. Die Schöpfung Gottes enthält alles, aber nicht die Möglichkeit, dass die Zeit stehenbleibt und dass wir Menschen irgendwann doch alles vermöchten.

Wer weiß, wie wir durch die Monate Juni und Juli gehen werden. Am Himmel aber wird es Sommer sein, ob er nun trocken oder nass über das Land geht. Und ob wir nun leichten oder schweren Herzens durch die nächsten beiden Monate des Lebens gehen werden. Erleben werden wir es, und zwar nicht allein! Denn so heißt es im Monatsspruch für den Monat Juni: Gott weiß, was in jedem unserer Herzen vor sich geht.

Der Sommer kommt und wir gehen durch die Zeit. Die mit der Erschaffung von Himmel und Erde begonnen hat und noch lange nicht am Ende ist.

Peter Stockmann

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Heidrun Jessa, Gerhard Meyer, Kathrin Müller-Zwang, Diana Schlüter-Beck, Sandra Schümann, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann (alle v.i.S.d.P.),
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.400 Stück, Bildnachweis: alle Bilder privat
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe August bis September 2020: **30.06.2020**